

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	XI
Abkürzungsverzeichnis	XIII
A) Einleitung	1
I) Ziel der Darstellung	1
II) Untersuchungsgegenstand	2
III) Gang der Darstellung	3
B) Begriffsbestimmungen	5
I) Begriff und Fallgruppen der Beschlagnahme	5
1.) Der Beschlagnahmebegriff	5
2.) Fallgruppen der Beschlagnahme	6
II) Der Begriff der militärischen Besetzung	6
III) Der Begriff des Kulturgutes	7
1.) Kultur als Determinante des Kulturgutbegriffes	7
2.) Die Fallgruppen des Kulturgutbegriffes im Völkerrecht	8
a) Kunstwerke	8
b) Volkskunst und Kunsthandwerk	10
c) Technische Zeugnisse	10
d) Antiquitäten	11
e) Memorabilien	12
f) Historische Monumente	12
g) Bibliotheken und Sammlungen	12
h) Archive	14
3.) Schutz körperlicher Gegenstände	14
4.) Definitionsversuch	16
C) Die Beschlagnahmeverbote zur Zeit des Zweiten Weltkriegs	17
I) Die HLKO 1907 als Gewohnheitsrecht	17
II) Unmittelbar Kulturgüter schützende Normen der HLKO 1907	23
1.) Unmittelbar geschützte Kulturgüter	23
a) Kunstwerke	23
b) Werke der Wissenschaft	23
c) Geschichtliche Denkmäler	24
2.) Das geschützte Anstaltseigentum	25
a) Die geschützten Anstalten	26
aa) Die dem Gottesdienst gewidmeten Anstalten	26
bb) Die der Wohltätigkeit gewidmeten Anstalten	26
cc) Die dem Unterricht gewidmeten Anstalten	27
dd) Die der Kunst gewidmeten Anstalten	27
ee) Die der Wissenschaft gewidmeten Anstalten	28

b) Der Eigentümer der Anstalten	28
c) Die geschützten Gegenstände	29
3.) Der Umfang des Beschlagnahmeverbots	29
a) Verbot von Requisitionen und Kontributionen	29
b) Verbot der Beschlagnahme von Reparationsgütern	30
c) Verbot der Beschlagnahme als Kriegsrepressalie	31
4.) Die Ausnahmen vom Beschlagnahmeverbot	32
a) Kein absoluter Schutz für Immobilien	32
b) Beschlagnahmen zum Schutz von Kulturgütern	33
c) Beschlagnahmen zur Durchführung von Restititionen	35
III) Mittelbarer Schutz von Kulturgütern in privatem und kommunalem Eigentum	37
1.) Die Gleichbehandlung privaten und kommunalen Eigentums	37
2.) Das Kontributionsrecht	37
a) Der Kontribution unterliegende Gegenstände	37
b) Der Umfang der Beschlagnahmefugnis	39
3.) Das Requisitionsrecht	41
a) Der Requisition unterliegende Gegenstände	41
b) Der Umfang der Beschlagnahmefugnis	42
IV) Mittelbarer Schutz von Kulturgütern in öffentlichem Eigentum	43
1.) Das Kontributionsrecht	43
a) Der Kontribution unterliegende Gegenstände	43
b) Der Umfang der Beschlagnahmefugnis	44
2.) Die Beschlagnahme von Immobilien	44
V) Beschlagnahmen zur Wahrnehmung von Hoheitsbefugnissen	46
VI) Das Plünderungsverbot	47
VII) Kulturgüterschutz während der Kampfhandlungen	48
1.) Anwendungsbereich und erfasste Gegenstände	48
2.) Der Umfang der Beschlagnahmefugnis	49
VIII) Zusammenfassung	51
D) Die Beschlagnahmeverbote des modernen humanitären Völkerrechts in bewaffneten Konflikten	53
1) Die Konvention zum Schutze von Kulturgut in bewaffneten Konflikten von 1954	53
1.) Das geschützte Kulturgut	54
a) Unmittelbare Kulturgüter	55
b) Mittelbare Kulturgüter	59
2.) Die Arten des Schutzes und ihre Voraussetzungen	60
a) Der allgemeine Schutz	60
b) Der Sonderschutz	61
c) Der Schutz von Transporten	62
d) Der verstärkte Schutz	62
e) Das Verhältnis der Schutzarten	65

3.) Der Umfang des allgemeinen Schutzes	66
a) Das Verbot militärischer Nutzung von Kulturgut	66
b) Die Rechtfertigung militärischer Nutzung von Kulturgut	68
c) Der Schutz durch Art. 4 III UNESCO 1954	71
d) Das Repressalienverbot	72
e) Beschlagnahmen zum Schutz von Kulturgut	72
f) Das Verhältnis von Schutz- und Respektierungspflicht	73
4.) Der Umfang des Sonderschutzes	74
a) Die Unverletzlichkeit des Kulturguts	74
b) Gerechtfertigte Benutzungen	74
aa) Militärische Nutzung durch den Belegenheitsstaat	74
bb) Unausweichliche militärische Notwendigkeit	75
c) Der Wegnahmeschutz	76
5.) Der Schutz von Transporten	76
6.) Der Umfang des verstärkten Schutzes	77
a) Die Unverletzlichkeit	77
b) Der Verlust der Unverletzlichkeit	77
c) Suspendierung und Aufhebung der Unverletzlichkeit	78
7.) Das Verhältnis von UNESCO 1954 zu anderen Instrumenten	79
8.) Vergleich von HLKO 1907 und UNESCO 1954	80
II) Die Zusatzprotokolle zu den Genfer Abkommen	81
1.) Die geschützten Kulturgüter	81
2.) Der Schutz vor Beschlagnahmen	84
3.) Der Vorrang von UNESCO 1954	84
III) Zusammenfassung und Würdigung	84
E) Die Restitution rechtswidrig beschlagnahmter Kulturgüter	87
I) Der Restitutionsanspruch aus Art. 3 HA IV	87
1.) Aktiv- und Passivlegitimation	87
a) Die Auslegung von Art. 3 HA IV	87
b) Die Beurteilung des BeutekunstG	95
2.) Die Zurechnung von Verstößen gegen die HLKO 1907	100
3.) Der Eintritt eines Schadens	103
a) Erforderlichkeit des Schadenseintritts	103
b) Schäden der individuell Verletzten	104
c) Schäden des verletzten Staates	104
4.) Der Umfang des Schadensersatzes	104
II) Gewohnheitsrechtliche Herausgabeansprüche	106
1.) Ansprüche aus der Verletzung des <i>ius in bello</i>	106
2.) Ansprüche aus der Verletzung des <i>ius ad bellum</i>	107
a) Das Bestehen des Anspruches	107
b) Der Umfang der Ersatzpflicht	114
III) Restitution von Archivalien	116
IV) Restitutionsansprüche aus Schutzbeschlagnahmen	116

V) Restitutionsansprüche gegen Drittstaaten	117
VI) Zusammenfassung	119
F) Die rechtliche Würdigung der sowjetischen Kulturgutbeschlagnahmen	121
I) Die Bildung von Beurteilungsgruppen	121
1.) Beurteilungskriterium: Beschlagnahmезweck	121
2.) Einteilung der sowjetischen Beschlagnahmen nach dem Beschlagnahmезweck	121
a) Der Gesamtplan der Beutekunstbeschlagnahmen und ihr einheitlicher Zweck	122
b) Das regelmäßig für Beutekunst praktizierte Beschlagnahmeverfahren	123
c) Abweichungen vom Verfahren bei Plünderungen und Nutzungsbeschlagnahmen	128
II) Die Beutekunstbeschlagnahmen als Schutzbeschlagnahmen	131
1.) Die objektive Gefährdung der Kulturgüter	131
a) Die Gefährdung durch Kampfhandlungen	132
b) Die Gefährdung durch die Lagerungsbedingungen	136
c) Die Gefährdung durch die Nachkriegswirren	138
2.) Der Sicherungswille der UdSSR.....	140
a) Die Äußerungen während der Rückgaben an die DDR	140
b) Die Willensäußerungen der Trophäenbrigaden	145
3.) Zwischenergebnis	146
III) Die sowjetischen Kulturgutbeschlagnahmen als eigenhändige Befriedigung eines Anspruches auf kompensatorische Restitution eigener kriegsbedingter Kulturgutverluste	147
1.) Die rechtlichen Problemfelder	147
2.) Die <i>restitution in kind</i> als Anspruchsgrundlage	147
a) Die Entwicklung der Staatenpraxis	148
aa) Die Entwicklung bis zum Ersten Weltkrieg	148
bb) Die Friedensverträge nach dem Zweiten Weltkrieg	149
cc) Die weitere Staatenpraxis aus Anlass des Zweiten Weltkrieges	155
b) Der Tatbestand der <i>restitution in kind</i>	159
aa) <i>Internationally wrongful act</i> und Schaden	159
bb) Tatsächliche Unmöglichkeit der Naturalrestitution	160
cc) Der Umfang der Ersatzleistung	160
c) Zwischenergebnis	167
3.) Die Befugnis zur eigenhändigen Befriedigung des Kompensationsanspruches	168
a) Die HLKO 1907 als mögliche Schranke für die Beutekunstbeschlagnahmen	168
b) Die Rechtsstellung der alliierten Besatzer	169
aa) Die Debellationstheorien	169
bb) Die bedingungslose Kapitulation als Unterwerfungstatbestand	173
cc) Die Repressalientheorien	175
dd) Die Okkupationstheorie	176

e) Die Theorie der friedlichen Besetzung	178
ff) Die Treuhandtheorie	180
c) Die Befugnisse der Besatzer	185
4.) Der Wille der UdSSR zur Beschlagnahme von Kompensationsgütern	189
a) Das Ziel der eigenhändigen Befriedigung sowjetischer Ansprüche	189
b) Das Schicksal erbeuteter Bücher	192
c) Staatliche Verfügungen über weitere Beutekunstgegenstände	195
d) Der Umgang mit Museumsgütern	196
e) Die Restitutionsen an die DDR und das BeutekunstG	200
f) Das Ziel der endgültigen Befriedigung des Restitutionsanspruches	202
g) Zwischenergebnis	204
5.) Vergleich von Schadens- und Beschlagnahmeumfang	204
a) Verstöße gegen <i>das ius in bello</i>	205
aa) Systematische Verstöße gegen <i>das ius in bello</i>	205
bb) Schäden aus der Verletzung des <i>ius in bello</i>	207
b) Verletzung des <i>ius ad bellum</i>	213
aa) Schädigungshandlungen sowjetischer Staatsorgane	214
bb) Sonstige vorhersehbare Schäden	215
c) Abhanden gekommene verschleppte sowjetische Kulturgüter	217
d) Die Äquivalenz von Kulturgutverlusten und Beschlagnahmen	221
aa) Das Fehlen umfassender Ermittlungen	221
bb) Kulturgutverluste ohne Kompensationsmöglichkeit	224
cc) Auswirkungen auf die deutschen Restitutionsansprüche	224
e) Voraussetzungen einer umfassenden Ermittlung der Äquivalenz	226
aa) Gegenwärtiger Klärungsstand	227
bb) Fehlerquellen bei der Bestimmung des Umfangs von Beschlagnahmen und Kulturgutverlusten	229
6.) Zwischenergebnis	235
IV) Die Rechtmäßigkeit der nicht zur <i>restitution in kind</i> erfolgten Beschlagnahmen	236
1.) Beschlagnahmen zur Ausübung deutscher Hoheitsgewalt	236
a) Ziele und Formen der treuhänderischen Ausübung deutscher Hoheitsgewalt	237
aa) Ziele der treuhänderischen Verwaltung Deutschlands	237
bb) Die Formen der treuhänderischen Verwaltung Deutschlands	237
b) Kulturgüterrechtlich bedeutsame Maßnahmen der Alliierten	238
aa) Die Auflösung nationalsozialistischer Organisationen	238
bb) Die Beseitigung nationalsozialistischer Zeugnisse	241
c) Die völkerrechtliche Rechtfertigung der alliierten Maßnahmen	243
d) Sowjetische Beschlagnahmen aufgrund dieser Ermächtigungen	246
2.) Plünderungen durch Angehörige der sowjetischen Streitkräfte	247
a) Späterer Erwerb durch die UdSSR	247
b) Restitutionsen im zwischenstaatlichen Verhältnis	248
c) Individuelle Rückgabeansprüche	249

3.) Requisitionen durch sowjetische Streitkräfte	257
a) Die rechtliche Beurteilung der Requisitionen	257
b) Individuelle Rückgabeansprüche	257
c) Zwischenstaatliche Restitutionsansprüche	259
V) Nicht im Kriegsrecht wurzelnde deutsche Herausgabeansprüche	259
1.) Ansprüche aus der Verletzung alliierter Rechts	259
a) Das Verhältnis von alliierter Recht und Völkerrecht	259
b) Die Verbindlichkeit der Direktive gegenüber Deutschland	260
c) Die Verteilung der Befugnisse zwischen Zonenbefehlshabern und Kontrollrat	261
2.) Restitutionsansprüche aus dem deutsch-sowjetischen Nachbarschaftsvertrag und dem deutsch-russischen Kulturabkommen	263
a) Die unterschiedlichen Rechtsauffassungen	263
b) Eigene Stellungnahme	267
VI) Zusammenfassung	272
G) Möglichkeiten und Chancen der Realisierung der Restitutionsansprüche	277
I) Die Zukunft bilateraler Restitutionsverhandlungen	277
1.) Keine absolute Restitutionsperre durch das BeutekunstG	277
2.) Stand und Zukunft der bilateralen Verhandlungen	279
II) Die Möglichkeiten einer gerichtlichen Streitentscheidung	280
1.) Die Bereitschaft zu einer gerichtlichen Klärung	280
2.) Mögliche prozessuale Probleme	282
III) Beschwerden vor dem EGMR	282
IV) Die Stiftungslösung	284
1.) Aufgaben, Ziele und Verfassung der Stiftung	284
2.) Die verfassungsrechtlichen Bedenken	285
3.) Die völkerrechtlichen Bedenken	287
V) Mediation durch die UNESCO	294
1.) Ziele und Ablauf des Mediationsverfahrens	294
2.) Verfahrensrechtliche Probleme	295
3.) Die wahrscheinliche Rechtsansicht des Komitees	297
VI) Zusammenfassung	299
Gesamtzusammenfassung	301
Literaturverzeichnis	305
Verzeichnis internationaler Abkommen und Dokumente	343